



### Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2001

#### Teil 1: Anlagen der Entsorgungswirtschaft

Die Erhebung der Anlagen der Entsorgungswirtschaft erfasst jährlich bei ihren öffentlichen und gewerblichen Betreibern Angaben über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der dort angelieferten Abfälle. Die zusätzlich alle zwei Jahre erfragten Angaben über Art und Ausstattung der Anlagen werden für das Erhebungsjahr 2002 aktualisiert. Ausgenommen von dieser Erhebung ist die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttzubereitungsanlagen. Sie ist Gegenstand einer gesonderten Erhebung. Im Unterschied zu vorangegangenen Jahren werden die ebenfalls mit einer eigenen statistischen Erhebung erfassten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in dieser Ergebnisdarstellung nicht mehr ausgewiesen.

Ende 2001 unterhielt die Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 110 Anlagen zur Beseitigung oder Behandlung von Abfällen, und zwar 25 Deponien, sechs Abfallverbrennungsanlagen, 54 Kompostierungsanlagen sowie 25 sonstige Anlagen. Nach Angaben der Betreiber nahmen diese Anlagen insgesamt 2,8 Mill. t Abfälle an, darunter 2,0 Mill. t Abfälle aus Schleswig-Holstein und 727 000 t aus anderen Bundesländern.

Mit 1,4 Mill. t wurde rund die Hälfte der angelieferten Abfälle auf Deponien abgelagert, 615 000 t Abfälle lieferten die Transporteure bei Müllverbrennungsanlagen ab. Weitere 426 000 t Abfälle gingen an Kompostierungsanlagen und 371 000 t Abfälle an sonstige Anlagen.

Von den insgesamt angelieferten 2,8 Mill. t Abfällen fielen vor allem 1,2 Mill. t Siedlungsabfälle sowie 701 000 t Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch) schwer ins Gewicht.

Die in die Erhebung einbezogenen Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen konnten das Gros der dort angelieferten Abfälle nach entsprechender Aufbereitung zur Verwertung abgeben. So führten die Sortieranlagen beispielsweise 98 % der angelieferten 221 000 t Papier-, Pappe- und Kartonabfälle privater Endverbraucher wieder in den Stoffkreislauf zurück. Von den ebenfalls angelieferten rund 91 000 t Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle konnten drei Viertel nach der Sortierung an Dritte zur Verwertung weitergegeben werden, die restlichen 25 % führte man der Beseitigung zu.

#### 1. Angelieferte Abfälle<sup>1</sup> an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001

Art der Anlagen	Entsorgungsanlagen	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			
			Schleswig-Holstein	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage übernommen
	Anzahl	t				
Deponien	25	1 366 234	960 481	402 947	409	2 397
Abfallverbrennungsanlagen	6	615 350	426 294	187 578	1 141	337
Kompostierungsanlagen	54	426 084	375 638	46 854	—	3 592
sonstige Anlagen	25	371 163	273 499	89 664	8 000	—
<b>Anlagen insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>110</b>	<b>2 778 831</b>	<b>2 035 912</b>	<b>727 043</b>	<b>9 550</b>	<b>6 326</b>

<sup>1</sup> ohne Sortieranlagen

Erläuterungen/Begriffserklärungen ..... 3

**Tabellen**

1. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001 ..... 1

2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001  
nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlagen ..... 4

3. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001  
nach Art und Herkunft der Abfälle ..... 7

4. Abgegebene Abfälle von Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001  
nach Art und Verbleib der Abfälle sowie nach Art der Anlagen ..... 8

5. Behandelte Abfälle in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein 2001  
nach Einsatz und Verbleib der Abfälle ..... 9

6. Angelieferte Abfälle an Kompostierungsanlagen in Schleswig-Holstein 2001 ..... 10

**Grafik**

An Anlagen angelieferte Abfallmengen 1998 - 2001 ..... 11

## Erläuterungen/Begriffserklärungen

### Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Europäischer Abfallartenkatalog (EAK) Seit dem 1. Januar 1999 gültiges Verzeichnis der Abfallarten. Die Gliederung der Abfallarten erfolgt im EAK im Wesentlichen branchenspezifisch (im Gegensatz zum bis 1999 gültigen LAGA-Katalog, in dem die Abfallarten nach ihren stofflichen Eigenschaften gegliedert waren.

### Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

### Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. Kompostierungs-, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und Abfallverbrennungsanlage.

### Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

#### – Altdeponie

Abfallentsorgungsanlage, deren Betrieb noch nicht abgeschlossen ist, deren Errichtung und Betrieb zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Technischen Anleitung Siedlungsabfall zugelassen war oder deren Vorhaben im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens öffentlich bekannt gemacht war.

#### – Deponieklasse I

Deponie, in der Abfälle mit einem sehr geringen organischen Anteil abgelagert werden können und bei der eine geringe Schadstofffreisetzung im Auslaugungsversuch stattfindet.

#### – Deponieklasse II

Deponie, in der Abfälle mit einem höheren organischen Anteil abgelagert werden können als auf Deponien der Deponieklasse I und bei der auch die Schadstofffreisetzung im Auslaugungsversuch größer ist als bei Deponieklasse I. Zum Ausgleich sind die Anforderungen an den Deponiestandort und an die Deponie höher.

#### – Monodeponie

Deponie oder Deponiebereich für die zeitlich unbegrenzte Ablagerung von Abfällen, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

### Mechanisch-biologische Restmüllbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Deponierung unterzogen werden.

### Sonstige Anlage

- Bodenbehandlungsanlage
- Chemisch-physikalische Anlage
- Schredderanlage und verwandte Anlagen
- Sonstige Anlage

### Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

### Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. S. 1857). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 und § 4 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Unternehmen und Betriebe, die Entsorgungsträger und die Inhaberinnen/Inhaber und Leiterinnen/Leiter der Unternehmen und Betriebe und anderer Einrichtungen, die gewerbliche Entsorgungsanlagen betreiben, auskunftspflichtig. Weiterhin sind auskunftspflichtig die Entsorgungsträger/zuständigen Behörden und Dritte, soweit diesen Entsorgungspflichten übertragen wurden und die Inhaberinnen/Inhaber und die Leiterinnen/Leiter der Unternehmen und Betriebe, deren sich die Entsorgungsträger oder diese Dritten bedienen.

### Zeichenerklärungen

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden
- × Angaben werden nicht erhoben

## 2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001 nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage

E A K	Art der Anlage  Angelieferte Abfälle	Entsorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Angelieferte Abfall- menge insgesamt	Davon aus			
				Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage über- nommen
Schl.- Nr.		Anzahl	t				
	<b>Deponien</b>						
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>1 366 234</b>	<b>960 481</b>	<b>402 947</b>	<b>409</b>	<b>2 397</b>
	darunter						
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	9	24 265	24 265	–	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	13	37 241	34 843	2 358	40	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	23	653 396	353 655	299 372	369	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und aus der öffentlichen Wasserversorgung	19	120 748	21 731	99 017	–	–
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	13	487 573	485 108	38	–	2 397
	<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>						
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>615 350</b>	<b>426 294</b>	<b>187 578</b>	<b>1 141</b>	<b>337</b>
	darunter						
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	4	29 155	27 860	993	302	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	3	2 852	2 810	42	–	–
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	1 769	999	732	38	–
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	5	575 266	390 442	184 818	6	–

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich

**Noch: 2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001  
nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage**

E A K	Art der Anlage  Angelieferte Abfälle	Entsorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			
				Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage über- nommen
Schl.- Nr.		Anzahl	t				
	<b>Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen</b>						
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>1 553</b>	<b>1 365</b>	<b>188</b>	–	–
	<b>Kompostierungsanlagen</b>						
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>54</b>	<b>426 084</b>	<b>375 638</b>	<b>46 854</b>	–	<b>3 592</b>
	darunter						
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	13	36 370	35 715	655	–	–
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	52	183 024	161 469	17 963	–	3 592
30	Im EAK nicht genannte Abfallarten	14	200 201	171 965	28 236	–	–
	<b>Sonstige Anlagen</b>						
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>15</b>	<b>369 610</b>	<b>272 134</b>	<b>89 476</b>	<b>8 000</b>	–
	darunter						
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	5	44 968	44 934	34	–	–
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	3	3 348	3 348	–	–	–

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich

**Noch: 2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001  
nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage**

E A K	Art der Anlage  Angelieferte Abfälle	Entsorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			
				Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage über- nommen
Schl.- Nr.		Anzahl	t				
<b>Alle Anlagen (ohne Sortieranlagen)</b>							
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>110</b>	<b>2 778 831</b>	<b>2 035 912</b>	<b>727 043</b>	<b>9 550</b>	<b>6 326</b>
	darunter						
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	20	40 888	40 096	792	–	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	7	8 305	8 305	–	–	–
10	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	14	20 239	20 020	219	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	19	53 528	52 087	1 417	24	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	15	54 632	53 337	993	302	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	14	37 343	34 896	2 362	85	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	31	701 216	401 399	299 448	369	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und aus der öffentlichen Wasserversorgung	29	307 006	161 972	144 697	–	337
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	73	1 249 181	1 040 367	202 819	6	5 989
30	Im EAK nicht genannte Abfallarten	16	295 285	215 164	72 121	6 000	–
<b>Sortieranlagen</b>							
	Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern	14	221 165	×	×	×	×
	Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern	8	91 135	×	×	×	×
	Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern	2	.	×	×	×	×
	Elektro- und Elektronikabfälle	11	.	×	×	×	×
	Gemischt erfasste Abfälle	17	250 162	×	×	×	×

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich

### 3. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001 nach Art und Herkunft der Abfälle

E A K	Angelieferte Abfälle	Entsorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage über- nommen
				Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
Schl.- Nr.		Anzahl	t				
	<b>Abfälle insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>110</b>	<b>2 778 831</b>	<b>2 035 912</b>	<b>727 043</b>	<b>9 550</b>	<b>6 326</b>
	darunter						
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	15	24 287	24 030	257	–	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	6	11 657	11 607	50	–	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, Konservenherstellung	10	3 750	3 293	457	–	–
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	3	8 023	8 023	–	–	–
0402	Abfälle aus der Textilindustrie	5	2 760	2 730	30	–	–
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	6	4 375	4 361	14	–	–
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	5	1 179	1 137	42	–	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	9	11 705	11 705	–	–	–
1202	Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)	17	5 940	4 571	1 345	24	–
1501	Verpackungen	14	54 189	53 182	974	33	–
1601	Fahrzeugwracks	5	28 899	28 899	–	–	–
1602	gebrauchte Geräte und Schredderrückstände	10	8 421	5 974	2 362	85	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	21	99 442	56 047	43 026	369	–
1702	Holz, Glas und Kunststoff	12	26 768	26 768	–	–	–
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte	12	16 396	12 419	3 977	–	–
1705	Erde und Hafenaushub	19	468 734	248 858	219 876	–	–
1707	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	18	84 932	55 700	29 232	–	–
1801	Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge beim Menschen	7	3 935	3 168	729	38	–
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen	8	277 348	133 362	143 986	–	–
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	17	20 611	19 994	617	–	–
1909	Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser	13	7 925	7 835	90	–	–
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	11	21 184	21 067	111	6	–
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	60	187 013	166 300	17 121	–	3 592
2003	andere Siedlungsabfälle	23	1 040 984	853 000	185 587	–	2 397

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich

<sup>2</sup> ohne Sortieranlagen

#### 4. Abgegebene Abfälle von Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2001 nach Art und Verbleib der Abfälle sowie nach Art der Anlage

E A K	Art der Anlage  Abgegebene Abfälle	Entsorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon		
				zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an andere eigene auf dem Gelände befindliche(n) Anlage(n)
Schl.- Nr.		Anzahl	t			
	<b>Deponien insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>.</b>	<b>563</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
	darunter					
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	4	5 634	466	1 576	3 592
	<b>Abfallverbrennungsanlagen insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>177 115</b>	<b>–</b>	<b>73 809</b>	<b>103 306</b>
	darunter					
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und aus der öffentlichen Wasserversorgung	5	176 425	–	73 119	103 306
	<b>Chemisch-physikalische Anlagen insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>–</b>
	<b>Kompostierungsanlagen insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>192 050</b>	<b>9 408</b>	<b>178 489</b>	<b>4 153</b>
	davon					
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und aus der öffentlichen Wasserversorgung	41	192 052	9 408	178 489	4 153
	<b>Sonstige Anlagen insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>410 964</b>	<b>.</b>	<b>281 767</b>	<b>.</b>
	darunter					
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	7	79 937	.	71 408	.
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	3	5 010	–	5 010	–
	<b>Anlagen insgesamt ( ohne Sortieranlagen)</b>	<b>62</b>	<b>787 315</b>	<b>137 628</b>	<b>537 090</b>	<b>112 597</b>
	darunter					
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	3	2 449	–	2 449	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	10	81 259	.	72 633	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und aus der öffentlichen Wasserversorgung	49	550 798	112 109	331 230	107 459
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	7	10 644	466	6 586	3 592

<sup>1</sup> Mehrfachnennung möglich



**5. Behandelte Abfälle in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein 2001  
nach Einsatz und Verbleib der Abfälle**

Art der Sortieranlage Zerlegeeinrichtung  Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Sortierung/Zerlegung	Sortier- anlagen/ Zerlege- einrich- tungen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung			
			Menge insgesamt	an eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte	
					zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
Anzahl	t					
<b>Sortieranlagen</b>						
<b>Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depot- containern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten End- verbrauchern zusammen</b>	<b>14</b>	<b>221 165</b>	<b>221 165</b>	<b>-</b>	<b>4 280</b>	<b>216 885</b>
davon						
Untere Sorten (Gruppe I)	x	x	165 854	-	3 500	161 354
Mittlere Sorten (Gruppe II)	x	x	23 881	-	-	23 881
Bessere Sorten (Gruppe III)	x	x	12 732	-	-	12 732
Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	x	x	7 109	-	-	7 109
Sondersorten (Gruppe V)	x	x	10 799	-	-	10 799
Sortierreste Papier	x	x	1 027	-	350	677
Fehlwürfe	x	x	763	-	430	333
<b>Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für ge- mischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern zusammen</b>	<b>8</b>	<b>91 135</b>	<b>91 135</b>	<b>-</b>	<b>22 956</b>	<b>68 179</b>
davon						
Papier, Pappe, Karton	x	x	796	-	-	796
Glas	x	x	27	-	-	27
Weißblech	x	x	16 798	-	-	16 798
NE-Metalle	x	x	2 958	-	-	2 958
Kunststoffe	x	x	25 152	-	-	25 152
Verbunde	x	x	7 434	-	-	7 434
Sortierreste	x	x	36 568	-	22 956	13 612
Fehlwürfe	x	x	1 402	-	-	1 402
<b>Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von priva- ten Endverbrauchern zusammen</b>	<b>2</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
davon						
Weißglas	x	x	.	-	.	.
Braunglas	x	x	.	-	-	.
Grünglas	x	x	.	-	.	.
Buntglas	x	x	.	-	.	.
Sortierreste	x	x	.	-	-	.
Fehlwürfe	x	x	.	-	-	.
<b>Gemischt erfasste Abfälle zusammen</b>	<b>17</b>	<b>250 162</b>	<b>250 162</b>	<b>14 005</b>	<b>43 490</b>	<b>192 667</b>
davon						
Hausmüll	3	.	x	x	x	x
hausmüllähn. Gewerbeabfall	9	60 293	x	x	x	x
Sperrmüll	3	47 728	x	x	x	x
Batterien	1	.	x	x	x	x
Bauschutt, gemischt	6	91 869	x	x	x	x
Baustellenabfälle	8	29 522	x	x	x	x
Metalle, eisenhaltig	x	x	5 275	-	-	5 275
NE-Metalle	x	x	13 480	-	-	13 480
Kunststoffe	x	x	5 062	-	-	5 062
Textilien	x	x	2 080	-	-	2 080
Glas	x	x	.	-	.	.
Papier, Pappe, Karton	x	x	27 127	-	-	27 127
Holz	x	x	18 619	-	-	18 619
Altreifen	x	x	29	-	-	29
Batterien	x	x	.	-	.	.
Erde und Steine	x	x	70 103	11 928	-	58 175
Ziegel	x	x	956	-	-	956
Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemische mineralischer Stoffe	x	x	256	-	-	256
Asphalt	x	x	17	-	-	17
andere Sortierreste	x	x	100 993	2 077	41 924	56 992

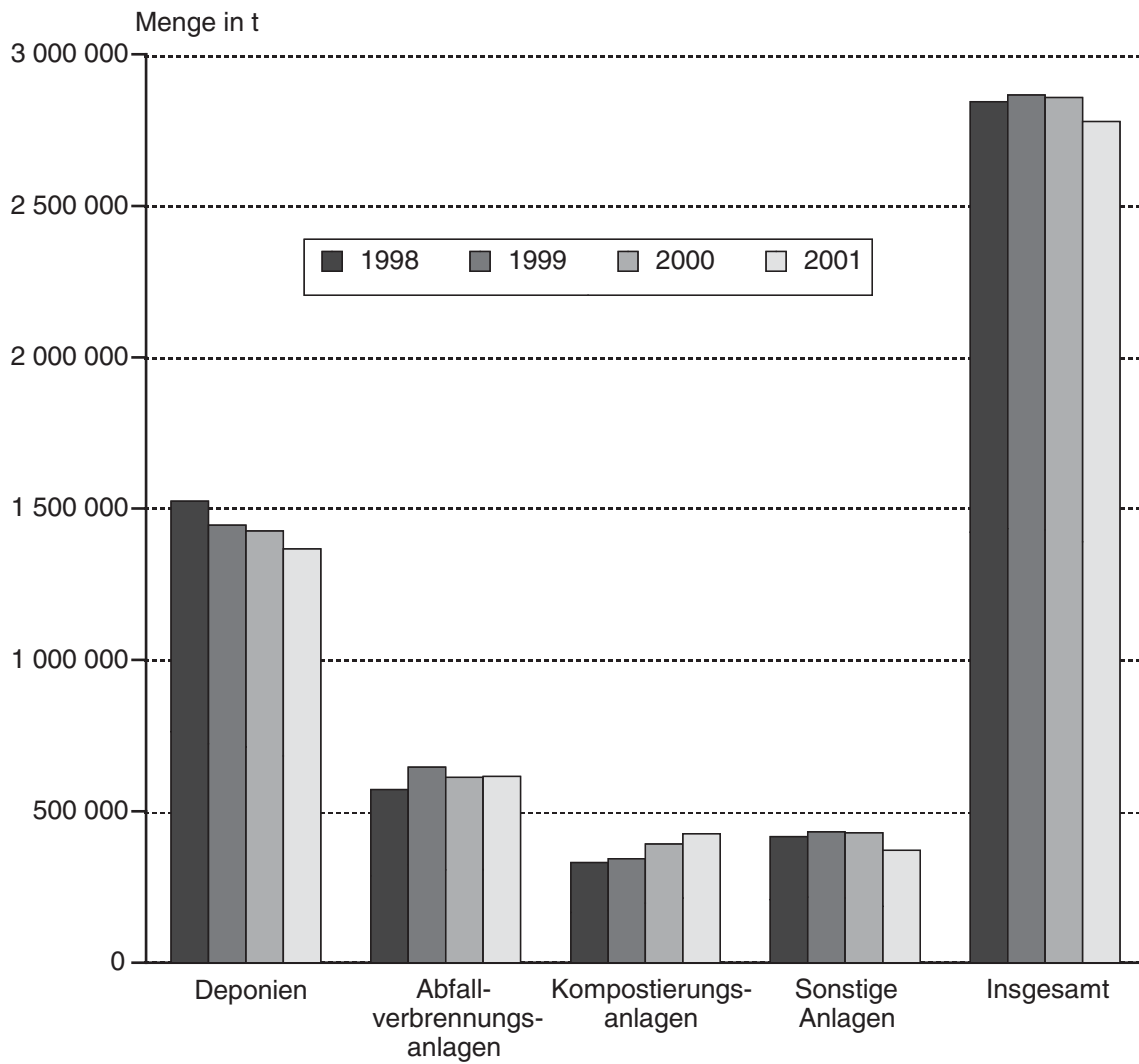
Noch: 5. Behandelte Abfälle in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein 2001  
nach Einsatz und Verbleib der Abfälle

Art der Sortieranlage Zerlegeeinrichtung  Eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung	Sortier- anlagen/ Zerlege- einrich- tungen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung			
			Menge insgesamt	an eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	an Dritte	
					zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
Anzahl	t					
<b>Zerlegeeinrichtungen</b>						
<b>Elektro- und Elektronikabfälle zusammen</b>	<b>11</b>	.	.	–	.	.
davon						
Metalle, eisenhaltig	x	x	5 759	–	–	5 759
NE-Metalle	x	x	763	–	–	763
Glas	x	x	734	–	–	734
Leiterplatten	x	x	.	–	.	.
Kunststoffe	x	x	2 762	–	156	2 606
Kabel	x	x	134	–	–	134
Haushaltsbatterien	x	x	.	–	.	.
Holz	x	x	184	–	–	184
Demontagereste	x	x	1 690	–	623	1 067
<b>Alle Anlagen</b>						
<b>Eingesetzte Abfälle und Fraktionen nach der Sortierung zusammen</b>	<b>43</b>	<b>697 003</b>	<b>697 003</b>	<b>14 005</b>	<b>73 746</b>	<b>609 252</b>

6. Angelieferte Abfälle an Kompostierungsanlagen in Schleswig-Holstein 2001

Anlagenart	Kompos- tierungs- anlagen	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon			
			kompos- tierbare Abfälle	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Abwasser- reinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation	sonstige
Kompostierungsanlagen	54	426 084	202 271	180 046	–	43 767

### An Anlagen angelieferte Abfallmengen 1998 - 2001<sup>a</sup>



<sup>a</sup> ab 2001 ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle



### Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2001

#### – Teil 2: Betriebliche Abfallentsorgung –

Die Erhebung über die betriebliche Abfallentsorgung erfasst jährlich bei den Betrieben, die selbst Abfallentsorgungsanlagen unterhalten, Angaben über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle. Der wirtschaftliche Schwerpunkt der zu dieser Erhebung befragten Einheiten liegt in der Regel im Verarbeitenden Gewerbe, nicht jedoch im Wirtschaftszweig Abfallentsorgung. Damit grenzt sich dieser Kreis gegen die Betreiber von Entsorgungsanlagen aus der Entsorgungswirtschaft ab, die mit einer gesonderten Erhebung befragt werden (Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein, Teil 1: Anlagen der Entsorgungswirtschaft).

Die über das Begleitscheinverfahren erfassten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle werden im Ergebnis dieser Statistik nicht ausgewiesen und statt dessen separat veröffentlicht (Besonders überwachungsbedürftige Abfälle in Schleswig-Holstein).

Bei den zur Statistik meldenden 35 Betrieben mit Entsorgungsanlagen fielen im Jahre 2001 rund 395 000 t Primärabfälle (Abfälle vor einer Behandlung) an, und zwar 192 000 t eigene sowie 203 000 t von Dritten übernommene. Von dieser Abfallmenge wurden 39 000 Tsd. t in innerbetrieblichen Anlagen vorbehandelt, z.B. in Anlagen zur Rückgewinnung und Regenerierung von Lösemitteln, Säuren und Basen sowie in Anlagen zur Emulsionsspaltung, Neutralisation und Entgiftung von Abfällen. Auf diese Weise konnte die zur Entsorgung anstehende Abfallmenge von 39 000 t deutlich auf rund 300 t Sekundärabfälle vermindert werden. Damit standen bei den Betrieben mit Entsorgungsanlagen insgesamt rund 357 000 t Abfälle zur Entsorgung an.

Mit 240 000 t konnten gut zwei Drittel der angefallenen Abfälle wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden, teils durch deren Verwendung im Produktionsprozess oder anderweitig im Betrieb, teils durch Abgabe an den Altstoffhandel oder weiterverarbeitende Betriebe. Weitere 106 000 t Abfälle beseitigten die Betriebe durch dauerhafte Ablagerung auf eigenen Deponien sowie durch Verbrennung in eigenen Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlagen. Die übrigen 11 000 t Abfälle gaben die Betriebe nach außerhalb zur Beseitigung ab.

Die Erhebung über die betriebliche Abfallentsorgung wird durch eine gesonderte Befragung über die Verwertung von Abfällen in übermäßigen Abbaustätten vervollständigt. Über Tage wird in Schleswig-Holstein ausschließlich Kies abgebaut, so dass sich die Befragung an die Betreiber von sowohl noch in Betrieb befindlichen als auch bereits geschlossenen Kiesabbaustätten richtet. Insgesamt meldeten dazu 103 Betriebe die Verfüllung von Kiesgruben mit insgesamt 4,9 Mill. t Abfällen, die fast ausschließlich aus Erde und Steinen bestanden.

#### 1. Betriebe mit Entsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2001 nach Art der Anlage

Land	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Betriebe <sup>1</sup> mit Beseitigungsanlagen		Betriebe <sup>1</sup> mit Abfallbehandlungsanlagen
		Deponien	Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen	
Anzahl				
Schleswig-Holstein	35	3	4	28

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen

#### 2. Abfallaufkommen sowie zur Entsorgung anstehende Abfälle der Betriebe mit Entsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2001

Abfallaufkommen der Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon	
		aus dem eigenen Betrieb stammend	von Dritten übernommen
Zur Entsorgung anstehende Abfälle	t		
Primärabfälle	395 112	191 968	203 144
darunter innerbetrieblich behandelt	38 746	38 746	–
davon			
zur anschließenden Verwertung	31 023	31 023	–
zur anschließenden Beseitigung	7 723	7 723	–
Aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Sekundärabfälle	256	×	×
<b>Zur Entsorgung anstehende Abfälle<sup>1</sup></b>	<b>356 622</b>	<b>×</b>	<b>×</b>

<sup>1</sup> Primärabfallaufkommen (395 112 t) abzüglich der innerbetrieblich behandelten Abfälle (38 746 t) zuzüglich der aus dieser Behandlung resultierenden Sekundärabfälle (256 t).

## Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle	Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.
Abfallentsorgung	Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.
Behandlungsanlagen zur Beseitigung	Anlagen in denen Abfälle z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren und Ausfällen behandelt werden, um sie anschließend beseitigen zu können.
Behandlungsanlagen zur Verwertung	Anlagen in denen Abfälle z. B. durch Rückgewinnung und Wiederaufbereitung mit dem Ziel der anschließenden Verwertung behandelt werden.
Deponien	Abfallentsorgungsanlagen zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.
Europäischer Abfallartenkatalog (EAK)	Seit dem 1. Januar 1999 gültiges Verzeichnis der Abfallarten. Die Gliederung der Abfallarten erfolgt im EAK im Wesentlichen branchenspezifisch (im Gegensatz zum bis 1999 gültigen LAGA-Katalog, in dem die Abfallarten nach ihren stofflichen Eigenschaften gegliedert waren).
Primär-/Sekundärabfälle	Primärabfälle im Sinne der Statistik sind Abfälle (s. dort) vor einer Behandlung zur Verwertung oder zur Beseitigung. Aus der Entsorgung von Primärabfällen verbleibende Rückstände, die wiederum zur Entsorgung anstehen, werden als Sekundärabfälle bezeichnet. Beispiele dafür sind Rückstände aus Rückgewinnungs-, Regenerierungs-, Neutralisations- oder Entgiftungsanlagen.
Wirtschaftszweige	Grundlage für die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Betriebe und Unternehmen mit Abfallentsorgungsanlagen ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

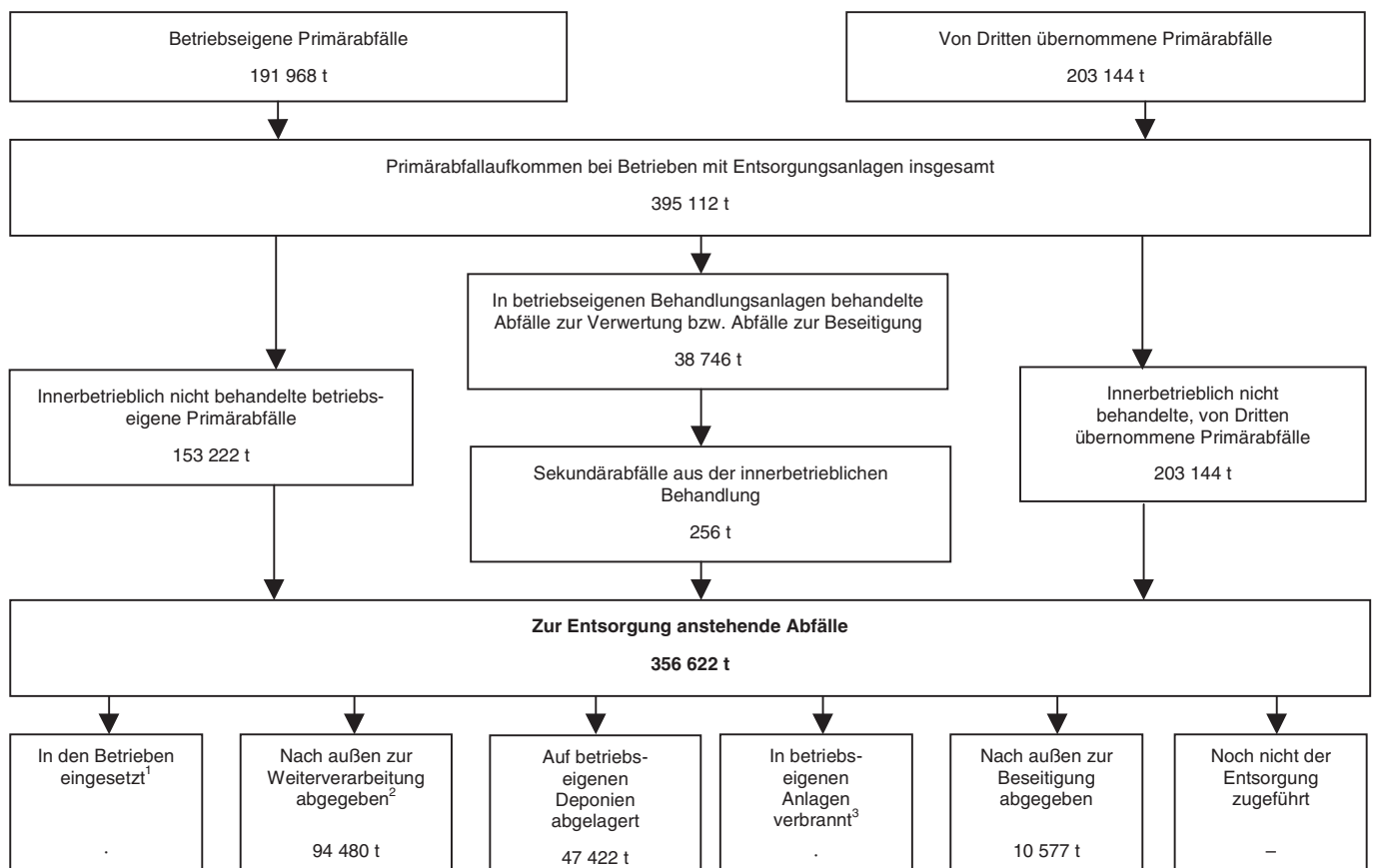
## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 UStatG.

## Zeichenerklärung

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden
- × nicht sinnvoll oder Fragestellung trifft nicht zu

## Betriebliche Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2001



<sup>1</sup>In Produktionsprozessen oder anderweitig

<sup>2</sup>an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel

<sup>3</sup>Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage(n)

### 3. Abfallmenge der Betriebe mit betriebseigenen Entsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2001 nach Art der Abfälle

#### 3.1 Herkunft der Abfälle

E A K Schl.- Nr.	Abfallarten	Betriebe mit Entsorgungsanlagen <sup>1</sup>	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge	Davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
		Anzahl	t			
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>356 622</b>	<b>153 222</b>	<b>203 144</b>	<b>256</b>
	darunter					
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	4	6 713	6 712	–	1
10	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	4	145 688	1 423	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	15	53 681	53 681	–	–
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	33	66 530	66 445	85	–

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen

#### 3.2 Verbleib der Abfälle

E A K Schl.- Nr.	Abfallarten	Betriebe mit Entsorgungsanlagen <sup>1</sup>	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge	Darunter				
				in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener(n) Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlage(n)	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben
				t				
	<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>356 622</b>	<b>239 880</b>	<b>106 185</b>	<b>10 557</b>		
	darunter							
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	4	6 713	–	6 670	–	43	
10	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	4	145 688	–	–	–	12	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	15	53 681	–	4 992	47 422	–	1 267
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	33	66 530	–	62 304	–	–	4 226

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen

#### 4. Abfallmenge der Betriebe mit betriebseigenen Entsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2001 nach Wirtschaftszweig der Betriebe

##### 4.1 Herkunft der Abfälle

Wirtschaftszweig	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge	Davon		
			nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
			betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
Anzahl	t				
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>356 622</b>	<b>153 222</b>	<b>203 144</b>	<b>256</b>
darunter					
Baugewerbe	3	45 945	45 945	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	30	297 540	94 140	203 144	256
darunter					
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5	57 833	57 832	–	1
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	.	.	.	.

##### 4.2 Verbleib der Abfälle

Wirtschaftszweig	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge	Darunter				
			in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	abgelagert auf eigener(n) Deponie(n)	verbrannt in eigener(n) Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlage(n)	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben
			Anzahl	t			
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>356 622</b>	<b>239 880</b>	<b>106 185</b>	<b>10 557</b>		
darunter							
Baugewerbe	3	45 945	–	747	45 010	28	160
Verarbeitendes Gewerbe	30	297 540	.	86 397	–	.	7 008
darunter							
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5	57 833	–	56 915	–	–	918
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	.	.	.	–	.	.

#### 5. Verwertung von Abfällen in über tätigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2000 und 2001 nach Art der Abfälle

Art der Abfälle	Anzahl der Betriebe		Verwertete Abfälle in t	
	2000	2001	2000	2001
<b>Insgesamt</b>	<b>r 110</b>	<b>103</b>	<b>r 4.648.248</b>	<b>4 935 370</b>
darunter				
Gemischte Bauabfälle	r –	–	r –	–
Asphalt, teerfrei	r –	–	r –	–
Erde und Steine	110	103	4 647 703	4 934 690

r = berichtigte Zahl